



**Wir haben nur eine
Welt, um zu leben**

**Helfen Sie mit, diese
zu bewahren**

Newsletter April 2019

Liebe Freunde und Förderer der Breuckmann-Stiftung

Kurz nachdem wir den letzten Newsletter verschickt hatten, erreichte uns ein Brief von Mr. Rodney Chitete, dem neuen Direktor / Headmaster der St. Mary's Girls Primary School. Er bestätigte uns, dass auch unter seiner Führung das in 2017 an dieser Schule errichtete Jugendzentrum für einen Zeitraum von mindestens 5 Jahren weitergeführt und dabei das Thema Sexual and Reproductive Health (SRH) langfristig im Unterrichtsplan der Schule verankert werden soll.

Gleichzeitig bat er uns um Unterstützung, um die bis dahin katastrophale Wasserversorgung an der Schule durch Bohren eines Wasserloches und Bau eines Brunnens zu verbessern. Diesem Wunsch sind wir inzwischen gerne nachkommen und haben für Bohrung und Brunnenbau einen Betrag von 3.000 Euro zur Verfügung gestellt.



Fotos: Friedemann Schrenk

Inzwischen ist die Bohrung erfolgt und der Brunnen fertiggestellt. Damit werden monatlich Kosten in Höhe von umgerechnet ca. 120 Euro für die Trinkwasserversorgung gespart, die seitens der Schule künftig für die Arbeit des Jugendzentrums bereitgestellt werden.



Wie geplant wurde im Dezember 2018 die operative Phase unseres neuen Projektes „Aufklärung über reproduktive und sexuelle Gesundheit für Kinder und Jugendliche“ begonnen, das wir in Kooperation mit PLAN im District Mzimba durchführen und mit dem wir unser bisheriges Engagement in Malawi fortsetzen.

Hier nochmals die wichtigsten Kenndaten und Ziele, die im Rahmen der detaillierten Planungsphase festgelegt wurden:

Region: District Mzimba in Nordmalawi

Laufzeit: Dez. 2018 bis Nov. 2021

Budget: ca. 1.664.000 €

- Verbesserung der sexuellen und reproduktiven Gesundheit sowie der Rechte von Kindern und Jugendlichen
- Stärkung des Bewusstseins für die sexuelle und reproduktive Gesundheit und Rechte von Kindern für diesen Personenkreis
- Verbesserung des Zugangs zu qualitativ hochwertiger, jugendfreundlicher und freier Gesundheitsversorgung sowie zu Verhütungsmitteln

Im Rahmen dieses Projektes wollen wir uns schwerpunktmäßig für die Ausbildung und Arbeit von sogenannten Youth Agents einsetzen. Dazu werden insgesamt 108 Jugendliche in ihren Gemeinden im Rahmen eines 14-tägigen Trainings ausgebildet und intensiv geschult. Diese Youth Agents sind dann in den Gemeinden Ansprechpartner für Fragen zu den Themen Reproductive Health und Verhütung, sie haben Zugang zu Verhütungsmitteln und verfügen über eine direkte Anbindung an die Gesundheitszentren, über die die Verteilung der Verhütungsmittel erfolgt.

Diesen Jugendlichen sowie weiteren ehrenamtlich tätigen Gemeindemitgliedern werden außerdem für ihre Arbeit Fahrräder zur Verfügung gestellt, damit sie in einem Land, in dem es kaum öffentliche Verkehrsmittel gibt, auch die in abgelegenen Gebieten wohnende Bevölkerung erreichen und den Kontakt mit den Gesundheitszentren halten können.



Anfang März wurde von PLAN eine Projekt- und Stifterreise nach Malawi unter Leitung der Geschäftsführerin der Stiftung Hilfe mit PLAN, Frau Kathrin Hartkopf, durchgeführt. Im Rahmen dieser Reise wurden vor Ort intensive Gespräche über unser Projekt geführt, sowohl mit den Mitarbeitern von PLAN Malawi als auch mit den Mitarbeitern der lokalen Projektpartner im District Mzimba.



Fotos: Alf Berg

George Milinyu und Martin Chirambo, beide Mitarbeiter des PLAN Office in Mzuzu, betonen, dass es das erklärte Ziel des Projektes ist, insbesondere die hohe Anzahl von Schwangerschaften bei Teenagern (derzeit 36 % in Mzimba) deutlich zu senken.

Thoko Lusinja, Projektmanagerin von PLAN im Hauptstadtbüro in Lilongwe, strebt an, dass Plan Malawi in Zukunft im Lande nicht nur für Mädchen und Bildung bekannt ist, sondern auch als kompetenter Ansprechpartner für Sexual and Reproductive Health und alle damit zusammenhängenden Themen wahrgenommen wird. Dies wird wesentlich dazu beitragen, dass die Zielsetzungen unseres Engagements über die bisher einbezogenen Projektregionen bekannt gemacht werden.

Für dieses Kooperationsprojekt haben wir bisher 20.000 Euro zur Verfügung gestellt und wollen bis Ende 2019 zumindest weitere 20.000 Euro überweisen.

Bitte helft uns mit Euren Spenden, dass wir diesen Betrag deutlich übertreffen können.

Unsere Stiftung ist gemeinnützig.

Spenden sind steuerlich absetzbar.

Spendenkonto: Volksbank Überlingen

IBAN: DE73 6906 1800 0006 3480 17